

1.500 Euro für Äthiopien

Zehntes Benefiz-Konzert an der IGS

Osterholz-Scharmbeck (eb). Der Chor Choriginell und die Integrierte Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck (IGS) haben zum zehnten Mal ein gemeinsames Konzert zugunsten der Partnerschule der IGS in Äthiopien veranstaltet. Durch Spenden und Getränkeverkauf sind insgesamt 1.500 Euro zusammen gekommen.

Das Jubiläumskonzert in der Mensa der IGS fand ein begeistertes Publikum. Der gastgebende Chor Choriginell präsentierte sich mit einem Best-of-Programm, das mit einem afrikanischen Lied begann und Stücke von John Lennon und Nina Hagen umfasste. Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Zauberers Tim Jantzen. Er zog die Besucher mit einer StandUp-Show mit Komik und magischen Kunststücken in seinen Bann. Für den IGS-Chor, der wegen Krankheit kurzfristig absagen musste, sprangen Wilhelm Torkel und Linda Schinkel ein. Die beiden Choriginell-Chorleiter und Allround-Musiker standen als Solisten und im Duett auf der Bühne. Die Äthiopien-AG der Schule gestaltete den Rahmen und sorgte für äthiopisches Flair. Nicht zuletzt durch den Verkauf von original äthiopischen Kaffee,

den die Firma „de koffieman“ aus Lilienthal dankenswerterweise gesponsert hatte.

GELD GEHT DIREKT NACH DEBRE MARKOS

Die Mitglieder des Organisations-teams von Choriginell und IGS zeigten sich zufrieden. 1.500 Euro sind ein beachtliches Ergebnis, das durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement und geschenkte Auftritte der Künstler ermöglicht wurde.

Wie jedes Jahr ist sichergestellt, dass das Geld direkt und ohne Abzüge zu der Partnerschule der

IGS in Debre Markos gelangt. Das Ehepaar Hohmann reist regelmäßig nach Äthiopien, um Projekte zu fördern, und übergibt die Spendengelder persönlich. Gemeinsam mit der Schulleitung wird überlegt, woran es am stärksten mangelt. Zuletzt konnte der naturwissenschaftliche Raum renoviert werden. In diesem Jahr ist die Anschaffung eines leistungsstarken Kopiergerätes geplant. So tragen die Gelder aus Osterholz-Scharmbeck dazu bei, dass die Lernbedingungen an der Dibza Schule Stück für Stück verbessert werden.



Die Partnerschule der IGS in Debre Markos ist die einzige Schule in Äthiopien, in der blinde und sehende Kinder gemeinsam unterrichtet werden.

Foto: Ato Abyot Alemu